

(5163-2)

Nr. 946.

### Concurs-Ausschreibung.

An der vierklassigen Volksschule in Möttling kommt die dritte Lehrstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl. verbunden ist, zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Die gehörig instruierten Gesuche für diese Lehrstelle, um welche sich auch Lehrerinnen bewerben können, sind im vorgeschriebenen Wege bis Ende Jänner 1886

beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 29. Dezember 1885.

### (160-1) Kundmachung.

Die Termine für die Einzahlung der l. f. Steuern und für die Einhebung der Verzugszinsen von den im vorgeschriebenen Termine nicht eingezahlten l. f. Steuern werden nachstehend für das Jahr 1886 in Erinnerung gebracht, und zwar:

- 1.) Die Grundsteuer allmonatlich bis zum letzten Tage des Monats;
- 2.) die Hauszinssteuer vierteljährig, und zwar: am 1. Februar, 1. Mai, 1. Juli und 1. Oktober jeden Jahres;
- 3.) die Erwerbsteuer mit 1. Jänner und 1. Juli jeden Jahres;
- 4.) die Einkommensteuer mit Ende jeden Quartals, und zwar: bis Ende März, Ende Juni, Ende September und Ende Dezember jeden Jahres.

Werden die l. f. Steuern nicht spätestens 14 Tage nach Ablauf des Einzahlungstermines entrichtet, so tritt die Verpflichtung zur Bezahlung der Verzugszinsen und nach fruchtlosem Verlauf von 4 Wochen das Executionsverfahren ein.

Was hiemit allgemein zur Darnachachtung bekannt gemacht wird.

Stadtmagistrat Laibach, den 1ten Jänner 1886.

(5144-3) Kundmachung. Nr. 8340.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Tupalic angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 8. Jänner 1886

gepflogen werden. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Dezember 1885.

(5154-3) Kundmachung. Nr. 17814.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Brunndorf gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei vom 1. Jänner 1886 an durch 15 Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

16. Jänner 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Hypothekarforderungen in die neuen Grundbuchs-Einlagen auf rechtzeitiges Ansuchen des Verpflichteten unterbleiben kann.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Dezember 1885.

(5145-2) Concursauschreibung. Nr. 788.

An der zweiklassigen Volksschule in Morantsch wird die zweite Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. zur definitiven oder provisorischen Besetzung hiemit ausgeschrieben.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 15. Jänner 1886

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Stein, am 28. Dezember 1885.

Der Vorsitzende: Dr. Ruß.

(95-1) Nr. 603 B. Sch. H.

### Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu St. Lamprecht im Gerichtsbezirke Littai kommt die Lehrstelle, mit welcher der Jahresgehalt mit 400 fl. und die Naturalwohnung verbunden sind, definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 15. Jänner 1886

hieramts einbringen. K. k. Bezirksschulrath Littai, am 1. Jänner 1886.

(60-1) Picitations-Kundmachung. Nr. 10909.

Behufs Sicherstellung der Ausführung der von der hohen k. k. Landesregierung unterm 18. Dezember 1885, Z. 12601, pro 1886 genehmigten reconstructiven und conservativen Kunstbauten an der Agramer und Karlstädter Reichsstraße, bei welchen Holzmaterialie in Anwendung zu kommen hat, wird die Minuendo-Behandlung

am 18. Jänner 1886, von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu Rudolfswert abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

- 1.) Bei- und Aufstellung von neuen Geländern und Randsteinen zwischen D.-B. 0-1/49, 1-3/59 und 0-1/95 . . . . . 324 fl. 60 kr.
- 2.) Reconstruction des 8. Joches und Auswechslung zweier Piloten am 1. Jochje zc. zc. an der Rudolfswörter Gurkbrücke D.-B. 1-2/71 . . . . . 848 fl. 37 kr.
- 3.) Conservation der Munkendorfer Gurkbrücke im D.-B. 0-1/109 . . . . . 287 fl. 20 kr.

An der Karlstädter Reichsstraße: 4.) Conservationsarbeiten an der Möttlinger Kulpabrücke Straßen-Nr. 4/25, 1/26 928 fl. 78 kr. 5.) Bei- und Aufstellung von Geländern im Straßen-Nr. 3-4/1 und 1-3/2 269 fl. 50 kr.

Zu dieser Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Beifuge eingeladen, daß die bezüglichlichen Pläne, Einheitspreisverzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen administrativen und speciellen Baubedingnisse hieramts eingesehen werden können.

Jeder Picitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Ausrufspreise des Objectes, auf welches derselbe ein Anbot zu stellen gedenkt, als Kautel zu erlegen, welches den Nichterstherrn sogleich nach Abschluß der Picitation gegen Empfangsbefätigung zurückgestellt, hingegen von den Erstherrn nach erfolgter Ratification der Picitations-Resultate auf zehn Procent der Erhebungssumme zu ergänzen ist.

Verriegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der 10%igen Caution belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object so wie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist und auf deren Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen. K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 29. Dezember 1885.

# Anzeigebblatt.

(44-3) Nr. 9325.

### Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Adalbert Kaffig, nichtprotokollierten Kürschners in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Adalbert Kaffig, nichtprotokollierten Kürschners in Laibach, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär Herr k. k. Landesgerichtsrath Heinrich Sajiz mit dem Amtsfuge zu Laibach und zum einstweiligen Massenverwalter Herr Dr. Franz Papež in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 11. Jänner 1886

im Amtsfuge des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

22. Februar 1886 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der

in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

1. März 1886,

9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Zur Liquidierungstagfahrt am 1. März 1886 werden im Sinne des § 68 der Conc.-Ordnung auch alle Gläubiger zum Zwecke eines eventuellen Vergleiches eingeladen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 30. Dezember 1885.

(104-1) Nr. 20745.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

In der Executionssache des Mathias und der Maria Stelle (durch Dr. Papež) gegen Michael Cemazar von Jabobrova pcto. 20 fl. f. A. wird wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines zur dritten Feilbietung mit dem Bescheide vom 4. September 1885, Z. 14477, auf den 9. Jänner 1886

angeordneten Feilbietung geschritten. Laibach am 5. Dezember 1885.

(106-1) Nr. 15479.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lipah jun. die executive Versteigerung der dem Johann Erbenik gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 586 und 2/12 von der Einl.-Nr. 591 Catastralgemeinde Raasch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

10. Februar

und die dritte auf den

10. März 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in Laibach bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badatim zu Handen der Picitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Gregorc, respective seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde Herr Dr. Ivan Tavcar, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesbezügliche Feilbietungsbescheid zugestellt.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. September 1885.

(5131-1) St. 10394.

### Naznanilo.

V dan 14. januarja 1886 ob 11. uri dopoludne se bo pri pod-

pisani sodnji druga eks. dražba posestnih in vžitnih pravic na trtje pod vložno št. 872 davkarske občine Semič spadajočih Janezu Kuharju iz Strelkova vršila.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 26. decembra 1885.

(5122-1) St. 10117.

### Naznanilo.

V dan 15. januarja 1886 ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji druga eks. dražba zemljišč Marka Savorna iz Jugorja št. 4 pod ekstr. št. 18 davkarske občine Dule vršila.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 13. decembra 1885.

(5124-1) St. 7871.

### Oklic izvršilne zemljiš-čine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Jure Kumpa dovoljuje se izvršilna dražba Marko Waidatovega, sodno na 3255 gld. cenjenega zemljišča kur. št. 116 grajščina Metlika.

Za to odločujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

13. januarja,

drugi na

13. februarja

in tretji na

13. marca 1886,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom,

da se bode zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik za zemljišče dolžan, pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 27. septembra 1885.

**FRANZ DOBERLET**  
Laibach.

**Möbel aller Art**  
zu billigstem Preise.

Grosse Fabriks-Niederlage von  
**Tapeten** (151) 52  
die Rolle von 27 kr. aufwärts.

Das trübe Leben des Kranken wird wieder schön, sobald er die verlorene Gesundheit wieder erlangt hat.

Kundgebungen der Genesenen vom Juni, Juli, August 1885 zum Nutzen ähnlich Leidender.

Die große Sensation, mit welcher das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier, die Johann Hoff'sche Malz-Chocolade, die Johann Hoff'schen Brust-Malz-bonbons auftraten, diese drei wunderbaren gleichzeitigen Erscheinungen waren es, welche dieses Auftreten begleiteten: die Aclamation des gebildeten Europas, jetzt auch Americas, die zustimmende Erklärung aller Aerzte für innere Leiden, womit denn auch die Ertheilung von Preismedaillen in Verbindung steht, und endlich die Huld der regierenden Säupter, der Prinzen und Prinzessinnen, woran sich die zahlreichen Hoflieferanten-Diplome und Verdienst-Auszeichnungen anschließen. Zur Zeit ist die Zahl derartiger hoher Auszeichnungen auf 63 gestiegen, und ungeachtet seitdem eine Bewegung für das sanitätische Fach stattgefunden hat, unerreicht geblieben. Beginnen wir mit den Kundgebungen des Publicums, von denen über hunderttausend Dankschreiben in den Archiven des Fabrikanten aufbewahrt sind.

Das Haupt-Fabrikgeschäft für Oesterreich-Ungarn des k. k. Hof-Lieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn

**JOHANN HOFF**

I. I. Rath, Besitzer des I. I. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Erfinder und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hof-Lieferant der meisten Fürsten Europas. Wien, Fabrik-Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2; Fabriks-Niederlage u. Comptoir: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Zolna, 17. Juni 1885.

Die mit 26. Mai zugesendeten Malzpräparate haben sich bei mir vortreflich bewährt. Zahrelanger, oft quälender Husten ist in Abnahme begriffen, Appetitlosigkeit so ziemlich gehoben. Ersuche Sie, mir umgehend 33 Flaschen des Malzextract-Gesundheitsbieres zu senden.

Achtungsvoll  
Dr. Hugo Rust

I. I. Regimentsarzt im 7. Husaren-Regimente, Zolna, Ungarn.

Vor allem empfangen Sie meinen aufrichtigsten und innigsten Dank für die Wirkung Ihres so vortreflichen Malzextract-Gesundheitsbieres, welches meiner Tochter so ausgezeichnete Dienste leistet und sie wirklich enorm kräftigt, guten Appetit und Schlaf bereitet. Ihnen nochmals sowie im Namen meiner Tochter, geehrter Herr, meinen herzlichsten Dank für Ihr so vortrefliches Mittel, verbeibe ich Ihre dankbare Louise v. Merzlyak geb. Frein v. Caballini-Ehrenberg

I. I. Hofrathswitwe.

Robi bei Finne, 5. Juli 1885.

(4688) 8-3

Euer Hochwohlgeboren! Ich erlaube mir, Euer Hochwohlgeboren nochmals um Ihre ausgezeichneten Malzextracte für meine leidende Gattin zu ersuchen, und zwar um denselben Preis, wie das letztmal, nachdem das Malzextract-Gesundheitsbier von solcher Wirkung war, daß meine Frau sich nach 13 Flaschen zu meiner größten Freude bedeutend besser befindet. Könnte ich Ihnen persönlich meinen Dank entgegenbringen, so würde mir nichts schwer fallen, und es wäre mein größter Wunsch, den wohlthätigsten aller Menschen, den Trost aller Leidenden einmal sehen zu können, der durch so wunderbare Weise jeden Kranken und Siechen Viderung verschafft.

Gott gebe Ihnen ein langes und wohlwollendes Leben zur Erhaltung der sämmtlichen Leidenden.  
Ernest Ruscher  
Feldweibel, 5. Compagnie.  
Graz am 9. Juli 1885.

Ihre Malzzeugnisse, die ich gebrauchte, waren mit bestem Erfolge gebraucht, da ich von meinen Brustschmerzen ganz erlöst wurde; ich bitte Sie, noch für 5 fl. Johann Hoff'sches Malzextractbier zu senden.  
Gr. Mihalyfalva, 29. Juli 1885.  
Polyak Ferencs.

Seit Gebrauch des Malzbieres hat sich meine Gesundheit so weit gebessert, daß mein Appetit hergestellt wurde; demzufolge bitte um noch 11 Flaschen Malzextractbier.  
Arpad Nagy-Salonta, 6. August 1885.  
Beothy Janos.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Alle Verkaufsstellen sind durch ein lithographirtes, farbiges Placat zum Wiederverkauf autorisirt.

Haupt-Depôt in Laibach: Peter Lassnik; Krainburg: Franz Dolenz; Bischoflack: Franz Dolenz; Gottschee: Eduard Hofmann; Gurkfeld: R. Engelsperger; Rudolfswert: Dominik Rizzoli; Adelsberg: Doxat & Dittrich; Agram: Salvator-Apotheke, Erzbischöfliche Apotheke, Barmherzigen-Apotheke; Cilli: Matič, Marek, Kupferschmidt, Apotheken; Görz: G. Cristofolletti, Hofapotheke; Marburg: F. P. Holasek, König-Apotheke; Pettau: Jos. Kasimir; Pola: G. B. Wassermann, Apotheker; Triest: F. S. Prinz, Giov. Cillia, G. B. Angeli, Drogenhandlungen, C. Zanetti, J. Seravallo, Foraboschi, Apotheken; Villach: Dr. Kumpf, Scholz' Apotheke, R. Canaval.

(5146-1) Nr. 7586.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird für die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Tabulargläubigers Josef Bernbacher von Laibach Herr

Peter Perše von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt, decretiert und demselben zur Wahrung seiner Rechte der Feilbietungsbescheid vom 12. November 1885, Z. 6818, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Dezember 1885.

Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



Dr. Bruin's  
**Peruin-Pulver**

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtsheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz (Manneschwäche)) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut zc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Bruin's Peruin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (3955) 18-7

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birscht. Generalagent in Wien: M. Wischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Straße 14.

**Mariazeller Magentropfen,**

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (3745) 16



sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herron G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Proschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Savnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Ritschel; Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschernembl: Apotheker Joh. Blažek; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid; Bischoflack: Ap. C. Fabiani.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremser.

Filiale der k. k. priv.

**österr. Credit - Anstalt**  
für Handel und Gewerbe in Triest.

**Gelder zur Verzinsung.**

In Banknoten		
4 Tage Kündigung	3	Procent
8 " "	3 1/4	"
30 " "	3 1/2	"

Die Zinss- Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli I. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or		
30tägige Kündigung	3	Procent
3monatliche " "	3 1/4	"
6 " "	3 1/2	"

**Giro-Abtheilung**

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (56) 1  
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

**Anweisungen**

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

**Käufe und Verkäufe**

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

**Vorschüsse**

auf Warrants, Conditions je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.  
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.  
Triest am 10. Juni 1885.

(96-1) Nr. 4455.

**Bekanntmachung.**

Den verstorbenen Andreas Krafer, Anna Krafer, Andreas Krafer, Maria Krafer, Margaretha Mauser und Johann Kifel von Laibach, resp. ihren unbekanntten Rechtsnachfolgern, sowie der unbekannt wo in America befindlichen Gertrud Krafer von Laibach wird in der Executionssache des Ernst Faber (durch Dr. Burger in Gottschee) gegen Magda-

lena Kifel von Laibach Nr. 2 zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Florjancic von Seisenberg zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm die diesfälligen Executionsbescheide vom 10. Oktober 1886, Z. 3426, übermittelt. k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. Dezember 1885.

(105-1) Nr. 20826.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

In der Executionssache des Anton Nabel (durch Dr. von Wurzbach) gegen Martin Tancig von Oberigg pcto. 50 fl. sammt Anhang wird wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungs-Termines zur zweiten mit dem Bescheide vom 9. Oktober 1885, Z. 17066, auf den 9. Jänner 1886

angeordneten Feilbietung geschritten. Laibach am 6. Dezember 1885.

(59) Nr. 58.

**Bekanntmachung.**

Den Gläubigern im Franz Kobritsch'schen Concurse wird bekannt gegeben, daß sie vom Vertheilungs-entwurfe beim Stellvertreter des Herrn Masseverwalters Herrn Dr. Prašovec oder beim gefertigten Concurs-Commissär Einsicht und Abschrift nehmen können, und daß sie ihre allfälligen Erinnerungen dagegen bis zum

11. Jänner 1886

mündlich oder schriftlich beim Concurs-Commissär einzubringen, hierauf aber in dem Falle eingebrachter Erinnerungen zur Verhandlung über denselben und zur Feststellung der Vertheilung bei der Tagfahrt am 18. Jänner 1886, 9 Uhr vormittags, vor dem Concurs-Commissär zu erscheinen haben.

k. k. Landesgericht Laibach, am 29. Dezember 1885.

Der Concurscommissär:  
Ledenig m. p.

# Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

wohnt „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 43/44 und ordiniert täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr. (115) 1

## Dampfschiffahrt des Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest.

Auszug aus dem Fahrplane, giltig für den Monat Jänner 1886.

### Fahrten ab Triest.

**Ostindien und China:** (Via Suez-Canal) nach Hongkong über Brindisi, Port-Said, Suez, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapore am 5. Jänner um 4 Uhr nachmittags; nach Hongkong über Port-Said, Suez, Djeddah, Massaua, Aden, Colombo, Penang und Singapore; ferner via Colombo nach Madras und Calcutta am 22. Jänner um 4 Uhr nachmittags. (61) 12-1

**Egypten:** Freitag mittags nach Alexandrien über Corfu (Verbindung mit Port-Said und Syrien).

**Levante:** Dienstag um 4 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, den 12. und 26sten über Fiume und den 5. und 19. über Ancona, dann nach Brindisi, Corfu, Syra, Pyraus und Chios; Mittwoch, jeden zweiten (6. und 20.), 6 Uhr nachmittags, nach Thessalien bis Constantinopel mit Berührung von Fiume, Corfu, Patras, Catacolo, Calamata, Pyraus, Volo, Salonich; Mittwoch, jeden zweiten (13. und 27.), nach Salonich und Smyrna über Corfu und Pyraus; Samstag 2 Uhr nachmittags nach Constantinopel mit Berührung von Corfu und Pyraus; ferner via Pyraus nach Syra, Insel Candien und Smyrna; dann via Constantinopel nach den Häfen des Schwarzen Meeres; jeden zweiten Samstag (2., 16. und 30.) nach Syrien via Smyrna und (9. und 23.) nach Thessalien via Pyraus.

**Dalmatien:** Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag (jeden Dienstag via Spalato nach Metkovich); jeden Sonnabend um 4 Uhr nachmittags nach Metkovich direct.

**Istrien:** Sonntag und Mittwoch um 6 Uhr früh nach Fiume über Pola etc.

### Fahrten ab Fiume.

**Levante:** Jeden zweiten Mittwoch (13. und 27.) um 4 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna; Zwischenhäfen wie ab Triest am Dienstag; jeden zweiten Donnerstag (7. und 21.) um 3 Uhr nachmittags nach Thessalien bis Constantinopel; Zwischenhäfen wie ab Triest am 6. und 20.

**Dalmatien:** Montag 6 Uhr morgens bis Cattaro mit Zwischenhäfen; Mittwoch 1 Uhr nachts nach Zara und Spalato direct; Donnerstag, jeden zweiten (14. und 28.), um 7 Uhr morgens nach Ancona über Zara.

**Kroatien:** Jeden Freitag 7 Uhr morgens bis Zara mit Zwischenhäfen.

**Istrien:** Jeden Mittwoch und Sonnabend bis Triest über Pola.

Nähere Auskunft ertheilt die Commerciale Direction in Triest und die General-Agentur in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (Nachdruck wird nicht honorirt.)

## Annonce.

Ich bringe hiemit zur Kenntniss, dass ich mein hiesiges Etablissement wieder in Betrieb gesetzt habe und nun in der Lage bin, meine verehrten Kundschaften prompt zu bedienen.

(58) 3-2

Hochachtend

**P. Majdič (Walzmühle).**

Krainburg, 31. Dezember 1885.



Das einzige und absolut unfehlbare Mittel, selbst wenn alles andere gegen Haarausfallen und Kahlköpfigkeit versagt, ist mein amerikanischer **Original-Bay-Rum**. Ausfallen der Haare in 8 Tagen vollständig beseitigt, üppiger Nachwuchs derselben in dreifacher Zeit verbürgt, Kopfschuppen und andere Unreinheiten verschwinden über Nacht. Auf jedem Toiletteisch als Kopf-Waschwasser unerlässlich. Preis fl. 1.40. Generaldepot bei J. Wessely, dipl. Apotheker, Wien, I., Augustinerstraße 7. Flaschen ohne meine genaue Adresse sind Fälschate!! Postverendung täglich. Niederlage beim Apotheker **Ubald v. Trnkóczy, Laibach.** (4188) 14-10

### Herrn G. Piccoli, Apotheker in Laibach.

Die Flasche von Ihrem **Leberthranöl**, die ich zur Begutachtung erhalten habe, enthielt einen blaurothgelben, klaren Leberthran, welcher sich bei der physikalischen und chemischen Prüfung als eine Primaware, sogenannter Dampfleberthran oder Medicinalthran, erwies, welche Sorte allgemein als die beste, reinste und schönste Ware von den Aerzten und Apothekern anerkannt wird.

Der Dampfleberthran ist von mildem, angenehmem Delgeschmack, ist frei von Fett-säure, deshalb er leicht und gut von dem Magen vertragen wird, während der gelbe Leberthran freie Fettsäure, sogenannte ranzige Stoffe enthält, welche die Verdauung stark belästigen, weil diese Sorte Del im Ferseungsstadium befindlich ist und dies auch durch seinen widerlichen Geruch erkennen lässt

Frankfurt a. d. Oder 1885.

### Dr. Hermann Hager,

Ehrenmitglied mehrerer wissenschaftlicher Gesellschaften Europa's und Amerika's.

NB. Dr. Hermann Hager ist ein weltbekannter Veteran der Chemie und Pharmacie und der productivste Schriftsteller in der pharmaceutischen Literatur, welcher seit 53 Jahren der Pharmacie angehört und noch heute praktisch und wissenschaftlich dient.

**Vorsich-Leberthranöl** (Dampfleberthran) gegen Scropheln, Rhachitis, Lungenfucht, Husten etc. in Flaschen à 60 fr. (4276) 20-11

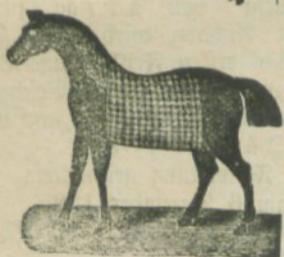
## Keine Zeit mehr zu verlieren.

Von den weltberühmten Pferdedecken, welche ich bei einer Licitation um die Hälfte des regulären Preises käuflich an mich brachte und von denen fast alle Welttheile durch Ankündigung meiner Pferdedecken bereits bezogen haben, gebe ich, so lange der Vorrath reicht, um

nur fl. 1,50

per Stück riesig große, ungeheuer dicke, breite, unverwüßliche

## Pferde-Decken



mit verschiedenen farbigen Bordüren versehen und die wie ein Brett, 190 cm lang, 130 cm breit, mit verschiedenen Bordüren, sehr dick, wahrhaft unverwüßlich, 1<sup>te</sup> Qualität, fl. 1,75, hochprima Qualität, sehr fein, fl. 1,95 per Stück. Ferner sind auch vorräthig

### 500 Duzend gelbhaarige Ziaferdecken

mit 6 verschiedenfarbigen Streifen und Bordüren, complet groß, sehr fein, nur fl. 2,60 per Stück; 190 cm lang, 135 cm breit, fl. 2,80; 195 cm lang, 155 cm breit, sehr fein, fl. 3 per Stück. Für Ziaferbesitzer besonders empfehlend. Auch sind bei mir zu haben

### 400 Stück Seidenbettdecken

aus feinsten Burettside, in den prachtvollsten Farben: roth, blau, gelb, grün, orange, gestreift, vollkommen lang für das größte Bett, per Stück fl. 3,50, per Paar nur fl. 6,50.

Hunderte von Dankfagungen und Nachbestellungen von maßgebenden Persönlichkeiten, von denen ich einen kleinen Theil zu veröffentlichen bereits so frei war, liegen in meinem Bureau zur gefälligen Einsicht auf, und werde ich die in letzterer Zeit eingelaufenen Dankschreiben und Nachbestellungen demnächst zu veröffentlichen mir erlauben. Jedes Nichtconvenierende wird anstandslos retour genommen.

Adresse: **Webwaren-Manufactur J. H. Rabinowicz**

Wien, III., Hintere Zollamtsstraße Nr. 9.

NB. Die von anderer Seite annoncierten Decken à fl. 1,60 liefere ich auf Verlangen à fl. 1,20 per Stück. (94) 3-1

## Vorsicht geboten!

Von anderer Seite mit ähnlicher Annonce angekündigte Jacken à fl. 1,80 und fl. 1,85 sind ordinäre Bauernleibel, und liefere ich dieselben um fl. 1,50 pr. Stück.

Undurchdringlich gegen Kälte  
und Nässe.

Nur fl. 1,90.

Neuerfundene beste, dichtgewebte, weiche, warme

## „Bürger“-Jacke.



Es gibt nichts Besseres, Dauerhafteres, Billigeres und Bequemeres, als diese neuerfundene praktische „Bürger“-Jacken für Herren und Damen, für Knaben und Mädchen, welche in grau, braun, drap, dunkelblau und schwarzer Farbe vorräthig sind und von Autoritäten rühmlichst anerkannt durch: 1.) Schmiegsamkeit nach jedem Körper; 2.) Erhaltung gleichmäßiger Körperwärme; 3.) Ersparrung anderer theurer Oberkleider; 4.) billig, dauerhaft, schöne moderne Façon.

Wer eine „Bürger“-Jacke hat, ist für den Winter gegen Kälte am besten geschützt, daher soll gewiss jeder den kleinen Betrag nicht scheuen, denn man ist es seiner Gesundheit schuldig.

Ferner sind am Lager:

1200 Stück warme Winter-Merino-Woll-Leibel in allen Farben, für Herren, Damen, Knaben und Mädchen unentbehrlich, I. Qualität fl. 1,40, II. Qualität fl. 1,20 per Stück. (93) 3-1

1300 Stück warme Winter-Merino-Woll-Hosen in allen Farben, für Herren und Damen unentbehrlich, I. Qualität fl. 1,40, II. Qualität fl. 1,20 per Stück.

1000 Paar dicke, warme Winter-Strümpfe, per 3 Paar nur fl. 1,90.

1250 Paar dicke, warme Winter-Sohlen, per 3 Paar nur fl. 1,40.

900 Stück Damen-Unterröcke, Tricot, dicht und warm wie Pelz, mit prachtvollen drei- bis fünfzeihigen farbigen Bordüren und französischem Besatz, früher fl. 5,—, jetzt nur fl. 1,70 per Stück.

Allein einzige Verkaufs- und Versendungsstelle gegen Postnachnahme nur bei

**Rabinowicz' Versandthaus**

Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse 9.

## Die gesammte Gewölbs-Einrichtung

bestehend aus **Glaskästen mit Läden, Verkaufsbüdel und Stellagen**, alles sehr gut erhalten, ist wegen Auflösung des Geschäftes preiswert abzugeben bei (65) 2-1

**Ferdinand Matschek, Laibach**  
neben dem Rathhause.

## 250 Gulden

genügen, um mit 50 österreichischen Credit-Actien einen vollen Monat auf das Steigen oder Fallen der Curse zu speculieren, und kann man bei Ausnützung einer günstigen Tendenz ansehnliche Gewinne erzielen. (4850) 10-9

Zur Durchführung von fixen Effecten-Speculationen sowie zur Anlage von Capitalien gegen staatlich garantierte Wertpapiere empfiehlt sich das Bankhaus

**Herm. Knöpfelmacher, Wien, Stadt, Wallnerstraße 11.**  
Firmabestand seit 1869.

Informationen auf mündliche oder nicht anonyme schriftliche Anfragen stehen in discreter Weise zu Diensten.